

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Scorpion-Stich.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Scorpion-Stich.

Diejenige, so von einem Scorpion oder Schlangen sind gestochen worden, halten auf den Stich einen Scorpion oder einer erschlagenen Schlangen Kopf, und auf diese Weise der Gifft, welcher auf eine Filtrungsweise angesetzt, um das Herz zu gewinnen, kehret zurück auf seinen Gang, und kommt wieder zu seiner Haupt-Quell, allwo er mehr Giffts findet, und verlezet also die verlezte Hand gänzlich, und errettet sie von dem Gifft.

Der Scorpion selbst, der einen gestochen, gestossen, und über den schadhafften Ort gelegt, ist seines Stichs Arzenei, aus einer unsichtbaren Zwiespalt der Naturen.

Desgleichen auch das Scorpion-Del, seinen Biß damit geschmieret.

Scorpions-Kraut Eigenschafft.

Die Eigenschafft des Scorpion-Krauts ist wunderbar, denn wenn man Selbe nur damit berührt, so sterben sie per Antipathiam. Aber noch seltsamer ist, daß die schier halb erstorbene Scorpionen das Leben wieder erlangen, wenn man sie mit weisser Nieß-Wurzel anrührt. Wenn man defwegen obbesagtes Kraut auf die Scorpion-Stich leget, so tödtet es derselben Gifft alsobald und heilet das Geschwür, daher es auch den Namen hat.

Eine Maus auf den Scorpion-Stich gelegt heilet denselben, Albertus Magnus.

Mumiam getruncken, oder mit frischer Butter über